



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CXVII. Kurfürst Albrecht verträgt sich mit Werner von der Schulenburg wegen dessen Uebernahme der Aemter Garz, Löcknitz und Penkun, am 10. August 1472.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

Rechten vnſchiedlich. Geben to Colenn an der Sprewe, mit vnſrem anhangendem Inſigel beſigelt, am donerſtag vor ſand lorenczen tag, nach criſti geburt viertheenhundert vnd im czweyvnſeuentigſten Jarenn.

Nach dem Churmärk. Lehnſcopialbuche XXV, 111.

CXVII. Kurfürſt Albrecht verträgt ſich mit Werner von der Schulenburg wegen deſſen Uebernahme der Aemter Garz, Löcknitz und Penkun, am 10. Auguſt 1472.

Zu wiſſen, das vff heut Wir Albrecht, von gotts gnaden Marggraf zcu Brandenburg, kurfürſt etc. vnd ich wernher von der Schollenburg vns mit einander geeynet vnd vertragen haben Inmaſſen hernachbegriffen iſt vnd alſo, das ich wernher yczund von Weihenachten nechſt kunſtig, als mein ſoldt, darumb ich bißher beſtellt gewest pin, außgeet, biß vff pfingſten dor noch volgend gleichwol mit ſechs gereyſzigen pferden vnd knechten czu Garcz ſein vnd pleiben ſoll. Dorumb ſollen wir marggraf albrecht Im vff ſollch ſechs pferd dieſelben czeit, als von weihenacht an biß vff pfingſten dornach folgende, nach anczal geben. als ſich vff ein pferd ein Jar dreißzig guldin geburet, vnd zcu pfingſten ſoll ich wernher einemen In ambtmanzweiße das Slos vnd amt zcu der Locknitz mit aller czugehorung vnd den zol doſelbſt halten, als In eemalen die von premczlaw gehalten haben, deßgleichen ſoll ich wernher, yczgenanter, auch einemen vnd In ambtmans weiße Innen haben das Stettichen penckun, daſelbſt mir gefallen vnd volgen ſollen die vier huben, die vns Marggraf albrechten an der herſchaft zcu Stetin mit penckun czu gefallen vnd worden ſind, Auch die funf wiſpell rockens, die vns zcu penckun durch abgang des Roſentreters von Stetin ledig geſtorben ſein, vnd die vier wiſpell haberns, die die von penckun vns Jerlich fur das leger geben; vnd ich wernher ſoll gleichwol hauptman zcu Gartz ſein vnd pleiben vnd die obgenanten ennd alle verſehen, vnd ſoll alle Jar, von pfingſten anzurechen biß wider vff pfingſten, mein ſollt ſein die gancz gewonlich nutzung zcu der Löcknitz, auch der zol doſelbſt vnd die obgenanten ſtuck zcu penckün, ſo vns Marggraue albrechten zuſteen vnd verledigt ſind, wie nor angezeigt iſt, vnd das ander vbrig alles ſoll vnſer marggraf albrechts vnd vnſer erben ſein vnd bleiben vnd dorauf ſo ſoll ich obgenanter Wernher von der Schollenburg den obgedachten Steten, Slos vnd Ambten getrewlich vnd nach allem meinem vermugen vor ſein, Auch meiner gnedigen herſchaft nutz vnd beſtes furnemen vnd betrachten vnd es alles getrewlich hanndeln pey den pflichten, die ich dem obgenanten meinem gnedigen hern vnd der herſchaft gethan han vnd ſchuldig pin. Ich ſoll vnd will auch die Inwoner vnd vntherthanen der obgenanten Stet, Slos vnd amt mit nichte beſweren, noch auch außzerhalben meiner gnedigen herſchaft ſie anders ymands beſwern laſſzen vngeuerlich: vnd welchem teil vnter vns beyden das nicht lenger gefallen will, der ſoll es dem andern vor ein Jar vfflagen: vnd ſoll ich wernher ſelbſt alwegen zcu Garcz oder czü der Locknitz mein gewonlich anweſen halten vnd an welchem ennd ich pin, ſoll ich an dem andern ennd einen erbern haben, doch ſoll ich an allen ennden gewonlich ab vnd czu reiten, alles getrewlich ſunder argliß vnd on geuerde. Dicz vertrags ſind czwü czettell In gleichem laute czwiſchen vnſer beyder gemacht, Dorauff vnſer yglicher ſein Inſigell gedruckt vnd der czettell eine vbernommen

hat. Gescheen czu Coln an der Sprew, am Montag sandt Lorenczen tag, Anno domini M° III° LXXII°.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 346.

**CXVIII.** Kurfürst Albrecht belehnt Henning von Arnim zu Gerswalde mit dem von Ulrich und Claus von Ramin erkaufften Dorffe Cummerow, am 4. Februar 1473.

Wir Albrecht etc., Bekennen offenbar mit difem brief fur vns vnd vnser erben gein allermeniglich, die In leben oder horen leszen, das wir vnnserm Rate vnd lieben getrewen hennynck von Arnym von gerswalde czu rechtem Manlehen gnediglich gelyhen haben das dorff Cummerow mit allem Rechte, ane dat vicarien gut, das czur Stoltemborg to lecht, mit holten, watern, leben, grefingen, kercklehen vnd lust mit aller czugehorung, als das vlrich vnd Claus von Ramyn, brodere, gehat hebben, von den hie dat gekost vnd sie vor vns verlassen. Wir leyhin Im das alfe czu rechtem Manlehen mit aller gerechtigkeit vnd czugehorung, aufzgenommen das vicarien gut, das czur Stoltemborch to lecht, als oben berurt ist, In Crafft vnd macht dis briefs, Also das er vnd seine Menliche leybes lehens erben das gnante dorff nu hinfur von vns, vnsern erben vnd der Marggraueschaft czu Brandenburg czu rechtem Manlehen haben, holden, besitzen, als das In seinen grenitzen lecht, das auch ferrer, so offte das not ist, empfaben, getrewe, gewere vndd gehorsam sein vnd darvon holden vnd dinen sollen als manlehin recht vnd gewonheit ist, vnd wy geben en des to einem Inwifer vnsern hofrichter Im lande to Stolp, Rat vnd lieben getrewen hans von Buck to Stolp, wy hebben ok allen von Arnym an so danem dorpe die gesampte hant gelegin, In massen sie vor mit Iren guteren mit einander gesampt sein, wir leyhen In hiran alles, was wir In von rechts wegen verleyhen sollen vnd mogen, doch vns vnd vnsern erben, den vnsern vnd sunft yedermann an seiner gerechtigkeit vnshedlich. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Insigel versigelt vnd gegeben zu Coln an der Sprew, am donerstage nach sant pauls tag seiner bekerung, nach Cristli geburt XIII° vnd darnach Im LXXIII Jarenn.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 37.

**CXIX.** Kurfürst Albrecht verschreibt seinem Rathe Hans von Buch zu Stolpe das Angefälle des Leibgedinges, welches Surinck's Wittive zu Stützkow und Schönberg inne hat, am 25. Februar 1473.

Wyr Albrecht, vonn gots gnaden Marggraue to Brandenburg vnd kurfürst etc., Bekennen —, das wir angefehn vnde erkant haben getruwe willige dinste, die vns vnser Ratt vnde liuer getruwer hans von Buck czu Stolpe oft vnnde dicke gethan hat, teglich thut vnde hin-